

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

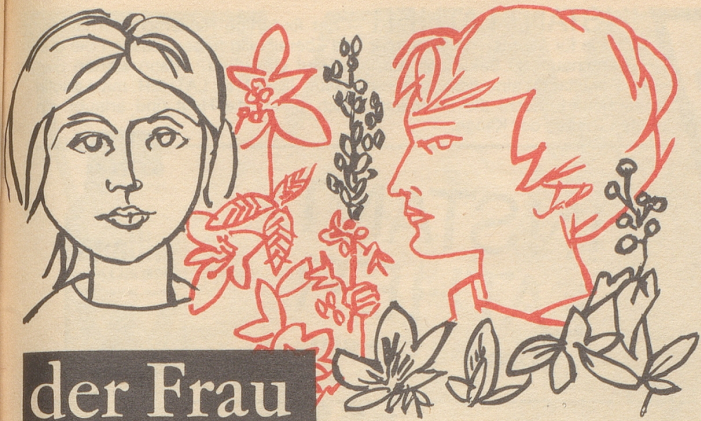
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

wollen, was sie an Bildung und Wissen versäumt haben. Haben wir Schweizer Frauen das nicht nötig? Ich auf jeden Fall war vom ersten Vortrag von Frau Dr. Rittmeyer-Iselin begeistert und von ihrem feinen Humor entzückt, und wenn ich auch nur eine simple Hausfrau bin, so habe ich doch von diesem Abend einen großen geistigen Genuß gehabt. Heidi

Gewiß besteht bei vielen Schweizer Frauen eine gewisse Interesslosigkeit an öffentlichen Dingen, aber diese Interesslosigkeit ist generationenlang sorgsam gezüchtet worden durch das ablehnende Verhalten der meisten Männer jeder Interessenbezeugung gegenüber, die von weiblicher Seite kam. Es wird wohl mindestens zwei Generationen von Stimmbürgerinnen brauchen, bis das Interesse erwacht – wenigstens im gleichen, bescheidenen Prozentsatz, wie es bei den Männern vorhanden ist. B.

Von der Hierarchie

Auf in den FHD!

Soweit war es diesen Montag, als unsere älteste Tochter einrückte. Vor drei Jahren hat sie das Gwändli, und, o herrlich, den Stahlhelm, als diplomierte Krankenschwester schon gefaßt und wurde auch eingeteilt.

Vor einigen Monaten wurde sie von ihrer Detachementsleiterin (despektierlich von mir «échelle» genannt) angefragt, ob sie den Dienst leisten wolle. Ich, der Alte, sagte, sie sollte, trotz Mangelware des Pflegepersonals, dazu war besagte échelle eine ehemalige Oberschwester in der Ausbildungszeit.

Klar, daß unsere Tochter seit Samstag in einer Aufregung lebte. Die Packung unter vier, sechs und zehn Augen erprobt und ausgeführt und es entstand ein Rucksackungeheuer, hinten und vorne rund, und viele, viele Pfund schwer.

Endlich war es soweit, die Rucksackkugel und die schmucke Tochter wurden auf die Bahn gebracht und wir harreten zu Hause auf

Nachricht. Sie kam heute. Als unsere Tochter am Einrückungsort ihrer ehemaligen Lehr-, Ober- und Mitschwester die Hand zum Grusse bot, wurde diese nicht angenommen mit der Bemerkung: «Ich melde! sagt man im Dienst.»

Mich lächert dies einfach, da in den rund 900 Aktivdiensttagen, die ich geleistet habe, unsere Offiziere (!) die Mannschaften regelmäßig mit Handdruck begrüßten und verabschiedeten.

Leider habe ich schon vor Jahren solche «Distanzhascherei» unter FHD beobachtet, glaubte aber, es sei eine Ausnahme gewesen.

Warum kommt das bei Männern auch, aber weniger kraß vor? Warum -- warum -- warum --, nein, ich frage Dich, als kluge Frau, lieber nicht zuviel.

Männerballungen (Militärdienst) sind schrecklich, Frauenballungen aber sind wunderbare Neurosen-gärtchen. Wir haben noch eine jüngere Tochter, die sich als Kinder- und Säuglingsschwester in Spitäl-



HIPPOPHAN
WELEDA SANDDORN TONICUM

Naturreiner Krätespender aus frischen Sanddornbeeren, mit hohem Gehalt an natürlichem Vitamin C. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekonvaleszenz.

200 cc Fr. 5.80 500 cc Fr. 11.50
Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten

WELEDA & ARLESHEIM

lern betätigt. Nicht die strenge Arbeit oder die Entlohnung greifen unsern Töchtern ans Lebendige, aber die zwischenmenschlichen Schikanen und Neidereien der ältern und älteren Vorgesetzten halten bestimmt viele junge Mädchen davon ab, den Pflegerinnenberuf zu erlernen. Ich könnte Dir, liebes Bethli, unheimliche Einzelheiten erzählen, doch ist damit das Problem nicht gelöst. Ottoli

Kleinigkeiten

Eine japanische Firma hat soeben einen Schlafapparat «auf den Markt geworfen» (so heißt das doch?). Es handelt sich um eine Maschine, die das Rauschen eines heftig und stetig fallenden Regen vortäuscht, was auf nervöse Leute mit Einschlafschwierigkeiten einen besonders beruhigenden Einfluß auszuüben scheint.

*

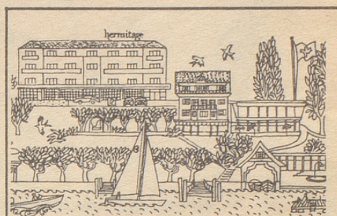
Das Stück «Mary, Mary...» der bekannten Autorin Jean Kerr hat eben am Broadway seine 1300. Aufführung erlebt. (Erinnern Sie sich an Jean Kerrs Buch «Eßt bitte die Gänseblümchen nicht», oder an den – sehr komischen – Film, der danach gedreht wurde?)

Also: «Mary...» hat Jean Kerr allein schon eine hübsche, runde Million Dollar eingetragen. Außerdem hat sie die «Gänseblümchen» dem Fernseh verkauft, und steht im Begriffe, ihr nächstes Stück, das sicher auch ein Schlager wird, zu beenden. (Es trägt den Titel «Poor Richard».) Aber Mrs. Kerr hat bereits erklärt, es nütze nicht viel, eine solche Menge Geld zu verdienen, wenn man ja doch keine Zeit habe, es auszugeben. Und die hat sie wirklich nicht. Sie hat eben ihr sechstes Kind bekommen, und was die andern fünf schon alles geleistet haben, wissen wir aus den «Gänseblümchen». Aber wir stellen wieder einmal fest, daß es Leute gibt, für die der Tag 48 Stunden hat und die geradezu Unglaubliches fertigbringen.

*

In der Liste der nicht-reklamierten Fundgegenstände, die die Polizeipräfektur von Rom alle sechs Monate veröffentlichte, figurieren unter anderem: eine Kuh, zwei Schafe, eine angebrauchte Flasche Eau de Cologne, fünfundzwanzig Büstenhalter, ein künstliches Gebiß, 1288 – meist defekte – Kämmen und ein Kinder-Nachthäfel.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouverlet beigelegt ist.



hermitage

LUZERN-Seeburg

Das gepflegte Restaurant am See
Hotel, Säle für Hochzeiten und
Gesellschaften

Reichhaltige Spezialitäten-Karte
Telefon (041) 21458

Kenner fahren
DKW!

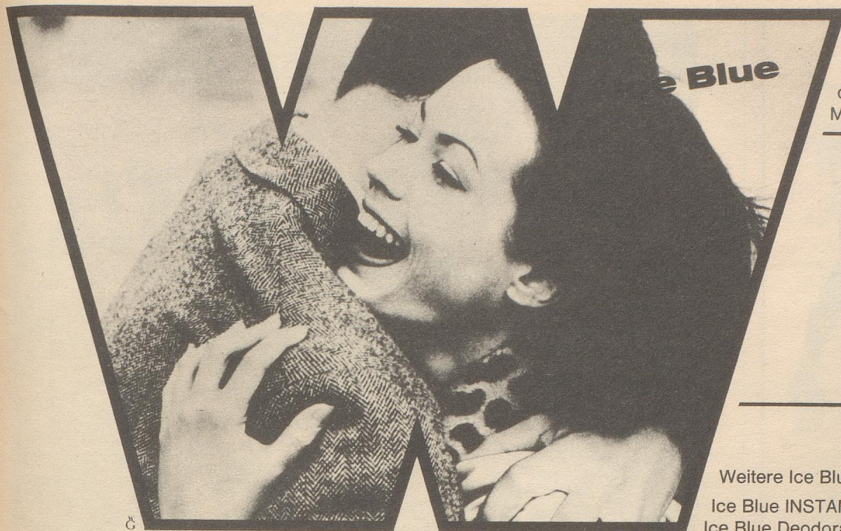
Nur das SOLIS-Rapid-Heizkissen



hat 4-fache Wärmeregulierung und Rapidheizung. **SOLIS-Rapid-Heizkissen** sind sofort warm und erlauben eine genaue Dosierung der Wärme ab Fr. 43.-

in Fachgeschäften

SOLIS



AQUA VELVA Nach der täglichen Rasur einige Tropfen des eisblauen AQUA VELVA auf die Haut... AQUA VELVA desinfiziert sie, macht sie geschmeidig und schenkt ihr – dank dem Wirkstoff Humectin – die notwendige Feuchtigkeit. «Sie» aber liebt vor allem den Duft faszinierender Männlichkeit.

AQUA VELVA
After Shave Lotion



Weitere Ice Blue Produkte:
Ice Blue INSTANT LATHER
Ice Blue Deodorant COLOGNE

williams

Der Friedensvertrag *

(visio teutonica)

Die Federfuchser schufen ihn behender,
als die Exzellenzen
es sich hätten träumen lassen,
welche sich im Park des Präsidenten

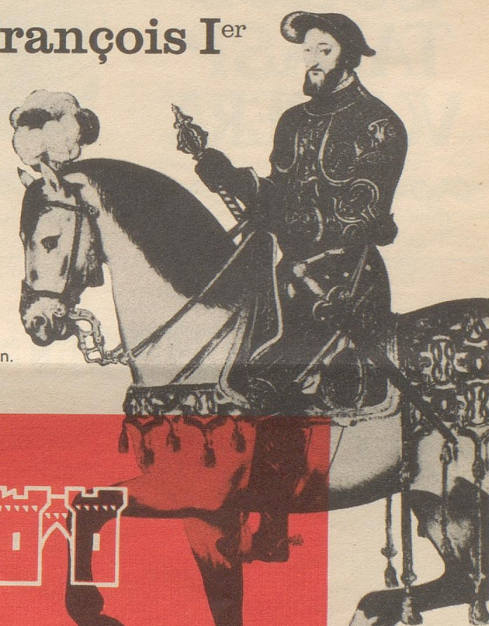
bei Sekt und Geige wohl vergnügten,
den Damen Komplimente machten
und in Reportern Hoffnungsschimmer
– soso-lala – entfachten.

Nach Tagen unterschrieb man endlich;
man machte Frieden aus dem Krieg
und träumte, als wär's unabwendlich,
vom kommenden Revanchesieg ...

Hans Häring

* Genauer noch: Der allfällige Friedensvertrag

König François I^{er}



wurde anno 1494
im Schloss Cognac geboren.
In diesem historischen
Schloss altert der

COGNAC OTARD



einer der blendenden Namen
unter den grossen Cognac-Marken.
Seit 1795 hat Otard massgebend
mitgewirkt, dem Cognac weltweiten
Ruf zu schaffen.

Wenn Ihre Reiseroute
einmal Cognac berührt, verfehlen Sie
nicht, das Schloss Cognac zu besuchen.

Es ist Besitztum
des Hauses Otard, das Ihnen jederzeit
einen herzlichen Empfang bereitet.

Generalvertreter: Paulin Pouillot S.A. Lausanne



«Eigenartig, daß du immer gerade in der Bar seekrank wirst!»